

**Aktuelle Bücher**

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

**reinhardt**

Die Wochenzeitung für Allschwil

# Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 4. Januar 2019 – Nr. 1



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch)

[Abo-Ausgabe](#)

## Fasnacht, Baustellen und ein Unwetter

Im ersten Teil des Jahresrückblicks finden Sie, was Allschwil im vergangenen Jahr in den Monaten Januar bis Juni bewegt hat. Der AWB-Jahresrückblick für die zweite Hälfte des Jahres folgt in der nächsten Ausgabe. **Seiten 6 und 7**

## VBC Allschwil siegt zum Rückrundenstart

Noch im alten Jahr absovierten die Damen des VBC Allschwil das erste Rückrundenspiel in der regionalen 2. Liga. Das Team von Trainer Samuel Wyss setzte sich in Therwil in vier Sätzen durch und holte drei wichtige Punkte – belegt aber weiterhin einen Abstiegsrang. **Seite 8**

**Kleiner Preis –  
grosse Wirkung!**  
Ihr Frontinserat  
ab Fr. 110.–

## «Dr Zapfe isch ab» – ist das Motto der Fasnacht 2019



Wie gewohnt gab die Wildviertel-Clique (WVC), die Organisatorin der Allschwiler Fasnacht, nach dem Jahreswechsel das Motto der diesjährigen Ausgabe bekannt. Das Motto und die Blaggedde, gestaltet von Werner Löffel, behandeln die neu eingeführten Hallennutzungsgebühren für die hiesigen Vereine. Foto zVg **Seite 3**

**Wir wünschen Ihnen ein gefreutes 2019!**



Seit 1978!



# U. Baumann AG

Haushaltapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28  
4104 Oberwil  
Tel. 061 405 11 66

Öffnungszeiten:  
Mo – Fr 9.00 – 12.00 / 13.00 – 18.15 Uhr  
Sa 9.00 – 12.00 Uhr  
baumannoberwil.ch

baumann-shop.ch  
Filiale Breitenbach  
Tel. 061 783 72 72  
Montag geschlossen

## Grösstes Fachgeschäft in der Region

Die mit  
de roote  
Auto!

- **Ausstellfläche über 1000 m<sup>2</sup>**
- **Sensationelle Preise** auf Haushaltapparate der Marken MIELE, V-ZUG, Electrolux, Bosch, Gaggenau, Bauknecht
- MIELE Competence Center
- Reparaturen aller Fabrikate
- Lieferung, Montage, und Garantien
- **Eigener Kundenservice**



V-Zug  
Waschautomaten  
Adora SL/SLQ

**SONDERAKTION!**  
**50%**  
Rabatt



V-Zug  
Wäschetrockner  
Adora TSWP/TLWP

### Mit Ihnen im Team planen wir Ihre Wunschküche:

- Dies zu sensationellen Preisen
- **Wir passen uns ihrem Budget an**
- Planung, Demontage, Lieferung und Montage mit eigenen Mitarbeitern
- Lassen Sie sich überraschen
- Wussten Sie schon, dass wir über 40 Vereine in der Region unterstützen?

### Ihre moderne Küche

finden Sie für jedes Budget und auf 500 m<sup>2</sup>, ausgestellt auf zwei Etagen, im neuen Gebäude.

Ihr direkter Draht zum Inserat: 061 645 10 00, [inserate@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:inserate@allschwilerwochenblatt.ch)

### Top 5 Belletristik

- 1. Jeff Kinney**  
[3] Gregs Tagebuch 13 – Eiskalt erwischt!  
Kinderbuch | Baumhaus Verlag
- 2. Alex Capus**  
[1] Königskinder  
Roman | C. Hanser Verlag
- 3. Helen Liebendörfer**  
[5] Leo und Lila in Basel  
Bilderbuch | Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte
- 4. Peter Stamm**  
[2] Die sanfte Gleichgültigkeit der Welt  
Roman | Fischer Verlag
- 5. Martin Suter**  
[-] Allmen und die Erotik  
Kriminalroman | Diogenes Verlag



### Top 5 Sachbuch

- 1. Michelle Obama**  
[2] Becoming  
Memoiren | Goldmann Verlag
- 2. Rahel Schütze**  
[1] Basel Wimmelbuch  
Wimmelbuch | F. Reinhardt Verlag
- 3. Helen Liebendörfer**  
[3] Die Sprache der Engel – Von Schutzengeln, Erzengeln und Engelsmusik  
Religion | F. Reinhardt Verlag
- 4. Tanja Grandits**  
[4] Tanjas Kochbuch – Vom Glück der einfachen Küche  
Kochbuch | AT Verlag
- 5. Yotam Ottolenghi**  
[-] Simple – Das Kochbuch  
Kochen | Dorling Kindersley Verlag



### Top 5 Musik-CD

- 1. Juan Diego Flórez**  
[-] Bésame Mucho  
Klassik | Sony
- 2. Jonas Kaufmann**  
[-] Eine italienische Nacht – Live aus der Waldbühne Berlin  
Klassik | Sony
- 3. Herbert Grönemeyer**  
[4] Tumult  
Pop | Universal
- 4. The Beatles**  
[3] Anniversary White Album & Esher Demos  
Pop | Universal | 3 CDs
- 5. Tony Bennett & Diana Krall**  
[5] Love Is Here To Stay  
Jazz | Universal



Am Steinbühlweg 9, **3.5-Zimmer-Wohnung** mit viel Charme unter dem Giebeldach.

4. OG, Lift, ca. 100 m<sup>2</sup> Wohnfläche plus 12 m<sup>2</sup> Aussenfläche. Offene weisse Küche, zwei Nasszellen, helle Parkettböden, eigene Waschmaschine / Tumbler. Der freie Ausblick ins beliebte Quartier sei nur nebenbei erwähnt. 1 Aussenparkplatz.

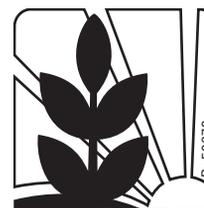
Verkaufspreis CHF 780'000.00.

**Auskünfte / Besichtigung:**  
Your Business Consulting GmbH.  
ilona.kaufmann@bluewin.ch, 079 586 79 78

Wir suchen für unsere Kundschaft **EFH, Villen, Eigentumswohnungen, Mehrfamilienhäuser und Bauland** in Basel und Regio. Grössere Parzellen in der ganzen Deutsch-Schweiz.

**TOP IMMOBILIEN** 061 303 86 86  
[www.top-immo.ch](http://www.top-immo.ch) info@top-immo.ch

Zeitungs-  
leser  
lesen  
auch  
die  
Inserate



**Obstbäume schneiden:**  
**Viva Gartenbau**  
061 302 99 02  
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr  
[www.viva-gartenbau.ch](http://www.viva-gartenbau.ch)

Bücher | Musik | Tickets  
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99  
Diese Bestseller gibts auch online: [www.biderundtanner.ch](http://www.biderundtanner.ch)



**Bider & Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

Fasnacht

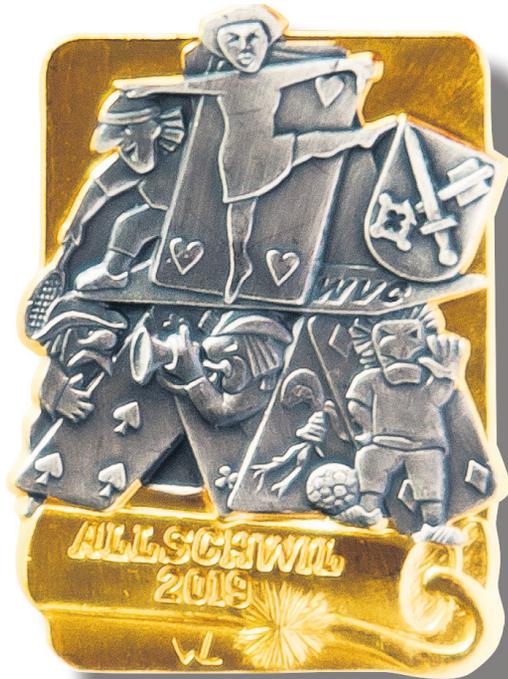
# Schwellemer Fasnacht: «Dr Zapfe isch ab»

Die Blaggedde und das Motto der Fasnacht 2019 greifen die neuen Hallennutzungsgebühren für Allschwiler Vereine auf.

Vo dr Chrutstorze\*

«Dr Zapfe isch ab» heisst das Motto der kommenden Allschwiler Fasnacht. Zum ersten Mal müssen ab 2018 Allschwiler Vereine für die Benützung der gemeindeeigenen Anlagen eine Gebühr bezahlen. Mit dieser neuen Gebührenordnung und der bisher harten Haltung des Gemeinderates wurde das gärende Fass zum Überlaufen gebracht: «Dr Zapfe isch ab». Bei den Allschwiler Vereinen und in der Bevölkerung hat diese neue Verordnung grossen Unmut hervorgerufen, denn die zusätzlichen Kosten müssen mit einer Erhöhung der Mitgliederbeiträge aufgebracht werden, was bei den Vereinen und deren Mitgliedern zu Härtefällen führen wird.

Die Blaggedde zeigt ein Kartenhaus mit Fasnachtsfiguren aus verschiedenen Vereinen. Die neue Gebührenordnung wird als bald explodierender Sprengkörper dargestellt, welcher das Kartenhaus zum Zusammenfallen bringen wird. Der Blaggeddeentwurf stammt vom Allschwiler Grafiker und



Die Blaggedde von Werner Löffel zeigt ein Kartenhaus. Die Spielkarten repräsentieren verschiedene Allschwiler Vereine. Die per 2018 eingeführten Gebühren für die Hallennutzung drohen das Kartenhaus mit einem Knall zum Einstürzen zu bringen.

Foto zVg

Fasnächtler Werner Löffel. Bereits im Herbst 2018 wurde die Blaggedde in einem anonymen Wettbewerb ausgewählt, an dem sich mehrere Künstlerinnen und Künstler beteiligt hatten.

Werner Löffel beschreibt seinen Entwurf wie folgt: Die von der Gemeinde verfügbaren Gebühren liegen den Betroffenen auf dem Magen. Den einen schwer, den anderen ziemlich. Die durch die Benützung entstehenden Kosten seien durch die Verursacher zu tragen – ausgenommen die Belegungen durch Jugendliche.

Wer aber sorgt sich jahraus und jahrein um die Beschäftigung und Ausbildung dieser jungen Menschen? Wer besucht Kurse, bildet sich weiter, wäscht Sportkleider, transportiert die Teams, nimmt teil am Heranwachsen der zahlreichen sport- und kulturinteressierten Kids und Teenies? Das sind die ebenso zahlreichen Eltern, Grosseltern, Bekannten, Verwandten, Nachbarn, Auszubildenden und zugewandten Orte, die zum grössten Teil ohne oder nur geringe Entschädigungen im Einsatz stehen. In einem Klima der gegenseitigen

Achtung und Anerkennung zwischen der Bevölkerung und den Gemeindebehörden sind diese Aufgaben bis anhin in einer guten, vertrauensvollen Zusammenarbeit gelöst worden. Ziehen die Behörden jetzt aber die Gebühren-Karte, droht das fein tarierte Allschwiler Kartenhaus in sich zusammenzufallen. Diesen Knall brauchen wir in Allschwil auf keinen Fall.

Erhältlich ist die Blaggedde 2019 seit dem 2. Januar. Die Auflage und die Verkaufspreise erfahren keinerlei Veränderungen. So kostet die Blaggedde in Kupfer 8, in Silber 16 und die Spezialausführung in Gold 40 Franken.

Die Allschwiler Fasnacht beginnt am Sonntag, 3. März. Sie startet traditionsgemäss um 5 Uhr mit dem Morgestreich. Der Umzug mit Wagencliquen, Schyssdräggl, Tambouren, Pfeifern und Guggenmusiken auf der Strecke Baslerstrasse–Binningerstrasse–Gartenstrasse findet am Sonntagnachmittag ab 14 Uhr statt.

Weitere Informationen über die Allschwiler Fasnacht gibt es unter [www.allschwiler-fasnacht.ch](http://www.allschwiler-fasnacht.ch).

\*Wildviertel-Clique Allschwil

Nachrichten

## Selbstunfall mit gestohlenem Auto

AWB. Am 24. Dezember kurz vor 3.30 Uhr baute ein Autolenker einen Selbstunfall an der Baslerstrasse. Der Lenker war mit einem entwendeten Fahrzeug unterwegs. Zwei Personen wurden dabei verletzt.

Gemäss den bisherigen Erkenntnissen der Polizei Basel-Landschaft fuhren zwei Männer im Alter von 23 und 24 Jahren mit einem zuvor entwendeten Personenwagen auf der Baslerstrasse in Richtung Dorf. Auf der Höhe der Liegenschaft 47 streifte das Auto mit dem rechten Vorderrad in einer leichten Linkskurve den Trottoirrand und fuhr über das Trottoir frontal in eine Gartenmauer. Durch den Aufprall wurden beide Männer mittelschwer verletzt. Eine Person wurde laut Polizei vor Ort angetroffen und durch die Sanität in ein Spital gebracht. Der andere Insasse begab sich vor dem Eintreffen der Polizei selbstständig zu Bekannten und wurde anschliessend von Drittpersonen in ein Spital gebracht.

Während der Bergungsarbeiten musste die Baslerstrasse gesperrt und der Verkehr umgeleitet werden. Wegen auslaufendem Öl musste die Feuerwehr zur Reinigung der Fahrbahn aufgebeten werden. Der stark beschädigte Personenwagen musste durch ein Abschleppunternehmen aufgeladen und abtransportiert werden. Zwecks Klärung der genauen Unfallursache habe die Polizei Basel-Landschaft in Zusammenarbeit mit der Staatsanwaltschaft Basel-Landschaft eine entsprechende Untersuchung eingeleitet. Weitere Abklärungen seien im Gang.



Beim Selbstunfall wurden zwei junge Männer verletzt. Foto Polizei BL

Annahmeschluss für Ihre redaktionellen Texte  
Montag, 12 Uhr

# Allschwiler Fasnacht

## Schulkinder am Morgestreich

Am Sonntag, 3. März, in der Zeit von 5 bis 6 Uhr wird mit dem Morgestreich die diesjährige Allschwiler Fasnacht traditionsgemäss eröffnet.

Die WVC hofft, dass sich auch dieses Jahr wieder viele Schülerinnen und Schüler sowie ganze Schulklassen aktiv am Morgestreich beteiligen werden. Interessentinnen und Interessenten können Laternengestelle und Papier wie folgt gratis beziehen: [felix.dreier@gmx.ch](mailto:felix.dreier@gmx.ch) oder 061 482 04 10.

Mit dem Bezug des Materials (Holzgestell und Papier) wird auch die Anmeldung für den Morgestreich geregelt.

Weitere Auskünfte gibt es bei Obmaa Adrian Butz unter 079 343 34 24 oder [allschwiler\\_dorf-fasnacht@bluewin.ch](mailto:allschwiler_dorf-fasnacht@bluewin.ch)

## Singkreis

## Weihnächtliches Konzert in der Kirche Schönenbuch

«Wir sagen euch an, den lieben Advent ...» ein kalter Wintertag, der Abend dämmt herein, eine feierliche Stimmung herrscht. Der Singkreis Schönenbuch lud am 16. Dezember zum Adventskonzert in die Kirche Schönenbuch ein. Mit Benjamin Brittens «A Ceremony of Carols» wurde es eröffnet, gefolgt von traditionellen englischen Weihnachtsliedern, einer Harfen Sonatine. Der Singkreis steht neu unter der Leitung von Anna Miklashevich, als Solisten wirkten Gunta Smirnova, Sopran, Maya Amir, Mezzosopran, Loic Paulin, Tenor, Santiago Garzon Arredondo, Bariton, Vera Schnider, Harfe, und Dominik Sackmann, Orgel, mit.

Mit Harfenklängen begann eine musikalische Reise, die die Zuhörer in ihren Bann zu ziehen vermochte. Auch wenn fast durchwegs eine anfänglich unvertraut wirkende Klangsprache vorherrschte, die hochstehenden Interpretationen liessen aufhorchen. Der Chor sang die zum Teil schwierigen Sätze mit ausgeglichener Tongebung und hervorragender



Der Singkreis unter der Leitung von Anna Miklashevich stimmte die Besucher auf Weihnachten ein.

Foto Peter Traxler

der Intonation. Die Solisten mischten sich mal zwischen die Chormitglieder, traten aber auch solistisch auf. Anna Miklashevich führte ihre Sängerschar ruhig und sicher durch das Programm. Es war spürbar, dass diese sich voll und ganz auf sie verlassen konnte.

Zauberhaft wirkten die Harfensoli, mal kraftvoll und rhythmisch prägnant, dann auch wieder verträumt und geheimnisvoll. Eine besondere Note verliehen dem Konzert die mit der Orgel begleiteten Solosänge, die von der Empore herab erklangen. Das «Tollite Hostias» aus dem Weihnachtsoratorium von Ca-

mille Saint-Saëns und das mit dem Publikum zusammen gesungene «O du fröhliche» bildeten einen beeindruckenden Schluss. Die Vorfreude auf das Weihnachtsfest und eine damit verbundene Hoffnung auf eine friedliche Zeit waren spürbar. Das zahlreich anwesende Publikum dankte den Ausführenden mit einem langanhaltenden Applaus.

Vor der Kirche wurde Glühwein, Wasser und weihnächtliches Gebäck offeriert. Das Verweilen nach dem Konzert wirkte wohltuend und führte zu manch anregendem Gespräch und Gedankenaustausch. Der Singkreis

## Mitsingende gesucht

Am Montag, 7. Januar, um 19.30 Uhr findet die erste Probe im neuen Jahr statt. Der Singkreis beginnt mit dem Einüben der Lieder zum nächsten Konzert. Es wird am Freitag, 21. Juni, um 20 Uhr in der Kirche Schönenbuch zu hören sein und trägt den Titel «Fa un canzone!», mit Renaissance- und Barockmusik aus dem Süden. Unter der Leitung von Anna Miklashevich wird jeden Montag von 19.40 bis 21.30 Uhr im Vereinslokal an der Neuweilerstrasse 10, im Untergeschoss der Gemeindeverwaltung Schönenbuch, geprobt. Interessierte können unter 061 481 76 50 oder e.w.hostettler@bluewin.ch Kontakt aufnehmen.

Elsbeth Hostettler, Singkreis

Schönenbuch hat einmal mehr einen kulturellen Höhepunkt geschaffen.

Robert Heeb

für den Singkreis Schönenbuch

## Kirchzettel

## Römisch-katholische Kirchgemeinde

ST. PETER UND PAUL, ALLSCHWIL

**So, 6. Januar, 10 h:** Eucharistiefeier in deutscher und ital. Sprache zum Dreikönigsfest.

**Mo, 7. Januar, 19 h:** Rosenkranzgebet.

**Mi, 9. Januar, 9 h:** Kommunionfeier.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

**Do, 10. Januar, 19 h:** Rosenkranzgebet.

ST. JOHANNES DER TÄUFER, SCHÖNENBUCH

**So, 6. Januar, 9.15 h:** Eucharistiefeier und Aussendung der Sternsinger.

**Di, 8. Januar, 17 h:** Rosenkranzgebet.

## Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

**So, 6. Januar, 10.45 h:** Dorfkirche Schönenbuch, Corina Kellenberger, Pfarrerin.

**Do, 10. Januar, 9 h:** Morgenbesinnung im Kirchli.

## Christkatholische Kirchgemeinde

**So, 6. Januar, 9.30 h:** Eucharistiefeier zu Epiphanie in der Alten Dorfkirche.

**Di, 8. Januar, 18 bis 19.30 h:** Chor-

probe im christkatholischen Kirchgemeindesaal.

## Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

ALTERSZENTRUM AM BACHGRABEN

**Sa, 5. Januar, 15 h:** Röm.kath. Gottesdienst.

## Freie Evangelische Gemeinde Allschwil

**So, 6. Januar, 10 h:** Gottesdienst.

**Di, 8. Januar, 19.30 h:** Glaubensgrundkurs mit Apéro.

**Do, 10. Januar, 6 h:** Frühgebet.

## Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

**So, 6. Januar, 10 h:** Gottesdienst.

**Do, 10. Januar, 8.50 h:** Inspire – (eine inspirierende Frauen-Bibelgruppe, für Frauen ab 18 J.) Alle infos bei: sue.walker53@gmail.com

**Fr, 11. Januar, 16 h:** KCK Start im neuen Jahr (Kids Club im Kino). Alle infos bei:

michael.kilchenmann@gmail.com

19 h: KCK Plus (für alle Teens ab Sek./6.Klasse). Alle infos bei:

michael.kilchenmann@gmail.com

## Primarschule

## Schulweihnachtskonzert



Am 21. Dezember sangen die Schülerinnen und Schüler in der Kirche St. Theresia Weihnachtslieder.

Foto Jane Bures

In der letzten Schulwoche vor den Festtagen fanden im Schulhaus Neuallschwil zwei weihnächtliche Anlässe statt. In der Adventszeit gestalteten die Klassen des Schulhauses Neuallschwil vierundzwanzig Adventsfenster rund um das Schulhaus.

Am 20. Dezember besammelten sich am Abend zahlreiche Besucher vor dem Gebäude für eine Besichtigung der Adventsfenster. Dort wurden alle von der Schulleiterin, Regine Smit, und einem musikalischen Trio begrüsst. Bei heissem Most und Lächerlis genossen die zahlreichen Besucher das weihnächtlich aufwendig gestaltete Schulhaus. Am nächsten Morgen fand in der Kirche St. Theresia das Adventssingen statt. Sämtliche Klassen gaben vor einer vollen

Kirche etliche weihnächtliche Ohrwürmer zum Besten. Ein grosses Orchester, zusammengesetzt aus Kindern mehrerer Klassen, begleitete dabei den Chor. Nach dem etwa einstündigen Konzert erhielten die Besucherinnen und Besuchern noch leckere Weihnachtsguetzli zum Abschluss.

Die Lehrerschaft des Schulhauses Neuallschwil hofft, durch diese beiden Anlässe zu einer besinnlichen und schönen Weihnachtszeit beitragen zu haben und dankt sämtlichen Beteiligten für den tollen Einsatz und den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern für das Interesse. Das Kollegium wünscht Ihnen alles Gute und viel Glück für das neue Jahr.

Remo Suppiger,  
Schulhaus Neuallschwil

## Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel  
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
www.bieli-bestattungen.ch

Verlosung

## Yamato – das Donnern der Trommeln

**Yamato – The Drummers of Japan sind mit «Chousensha» in Basel.**

AWB. Mit unbändiger Kraft, unfassbarer Synchronizität, harmonischen Bildern und einer wohlthuenden Prise Humor sind die Trommel-Virtuosen vom 22. bis 27. Januar im Musical Theater Basel und vom 29. Januar bis 3. Februar im Theater 11 Zürich zu Gast. Yamato – The Drummers of Japan eroberte in den vergangenen 20 Jahren die Herzen von mehr als 6 Millionen Zuschauern in über 50 Ländern.

### Perfekt verwobene Kunst

Chousensha (zu Deutsch: die Herausforderer) widmet sich dem Leben und seinen grossen Herausforderungen: dem Abenteuer des Aufbruchs, dem Reiz neuer Aufgaben und den Verheissungen lang gehegter Träume. Unnachahmlich verknüpfen Yamato ihre Vision mit ihrer pulsierenden Kraft, fordern ihre Instrumente immer wieder heraus und suchen unaufhörlich neue Wege des Ausdrucks. Das Beben ihrer Trommeln und der Beat, der in den Körpern widerhallt, ist Quelle dieser schier unerschöpflichen Kreativität. Bei rekordverdächtigen Spitzenfrequenzen von bis zu 500 Schlägen pro Minute ist



Mehr als 6 Millionen Zuschauer haben die Trommel-Virtuosen aus Japan bereits erlebt.

Foto Hiroshi Seo

alles perfekt ineinander verwoben. Kaum eine andere Formation verbindet so gekonnt die ehrwürdige Tradition der asiatischen Trommelkunst mit dem kraftvollen Pulsschlag des modernen Japan.

### Quelle der Kraft

Es ist der Beat der Trommeln, der das Leben der Mitglieder von Yamato in allen Bereichen bestimmt. Sie spüren, in vollkommenem Einklang untereinander, jeden Atemzug, jeden Herzschlag des anderen. Diese Einheit ist es, die ihrem Spiel die absolute Perfektion verleiht, seine atemberaubende

Geschwindigkeit und Präzision. Solcherlei Kraft und Harmonie erreichen die Taiko-Trommler durch ihren besonderen Lebensstil, den Taiko-do: Gemeinsam essen, gemeinsam trainieren, gemeinsam proben, zur gleichen Zeit schlafen gehen und aufstehen – dies prägt die Gemeinschaft von Yamato und ist Ausdruck der völligen Hingabe an ihre Kunst.

In diesem starken Kollektiv entwickeln die Trommler ihre Fertigkeiten stets weiter. Ständig erschaffen sie mit grenzenloser Kreativität neue Rhythmen und Klangmuster. Selbst ihre Trommelstäbe

stellen die Musiker selbst her. Nur so entsteht die nahezu magische Verbindung zwischen ihnen und ihren Instrumenten, wird das Donnern der Trommeln eins mit dem Pulsieren ihrer Herzen.

**Yamato – The Drummers of Japan**  
Vorstellungen: Musical Theater Basel, 2. bis 27. Januar 2019  
Dienstag, Donnerstag und Freitag, jeweils 19.30 Uhr  
Samstag, 14.30 und 19.30 Uhr  
Sonntag, 13.30 und 18.30 Uhr  
Ticketpreise: zwischen CHF 48 und 98  
Dauer: ca. 2 Stunden inkl. Pause  
Vorverkauf CH: www.ticketcorner.ch,  
Ticketcorner 0900 800 800 (CHF 1.19/Min) sowie übliche Vorverkaufsstellen

[www.musical.ch/yamato](http://www.musical.ch/yamato)

### Tickets zu gewinnen

AWB. Für die Show von Yamato – The Drummers of Japan am 22. Januar um 19.30 Uhr, verlosen wir 1x2 Tickets. Schicken Sie uns eine Postkarte oder eine Mail mit dem Vermerk «Yamamoto». Unsere Adresse: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel oder [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch). Einsendeschluss ist der 8. Januar.

### Parteien

#### Bundesamt sagt nicht die volle Wahrheit

Das Bundesamt für Zivilluftfahrt (Bazl) gehört zum Eidgenössischen Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (Uvek). Es war bis Ende 2018 der CVP-Frau Doris Leuthard unterstellt. Das Bazl ist dafür verantwortlich, dass die Zivilluftfahrt in der Schweiz ein hohes Sicherheitsniveau aufweist und eine nachhaltige Entwicklung verfolgt.

Die Schlagzeile «Euro-Airport hielt 2016 Schweizer Lärmgrenzwerte ein» ist in vielfacher Hinsicht irreführend. 1. Die verwendeten Referenzwerte, die Fluglärm als grenzwertig limitieren, sind längst überholt: Dies zeigen auch die zahlreichen Eingaben (79), die aktuell zum zwei Jahre verspätet vorgelegten Lärmvorsorgeplan 2018–20 vom EuroAirport (EAP) gemacht worden sind. 2. Überschrittene Lärmgrenzen sind nur die Spitze vom berühmt-berüchtigten Eisberg: Für Anwohner schlimm ist grundsätzlich vor allem die Tatsache, dass

alltäglich immer noch mehr Flugverkehr die Qualität ihres Lebensraums beeinträchtigt. 3. Die Lärmbelastung hat insbesondere in den Nachtstunden, wo die Gesundheit am meisten gefährdet ist, deutlich zugenommen: Dies räumt nebenbei auch das Bazl ein. 4. Vom Flugverkehr ist nicht nur der Lärm schädlich, sondern ebenso die CO<sub>2</sub>-Emissionen: Dies verschweigen auch die Regierungen der beiden Basel in ihrer Beurteilung der Situation. 5. Eine Politik mit immer noch mehr Flugverkehr als erstrebenswertes Ziel ist mindestens doppelt kurzsichtig. Denn was für Zürich gilt, gilt ebenso für den EAP Basel-Mulhouse: Auch sein Ausbau wäre mit einem sowohl ökologisch als auch ökonomisch nicht nachhaltig zukunftsfähigem Billig-Massentourismus verbunden.

Möge die SP-Frau Simonetta Sommaruga als neue Uvek-Vorsteherin nicht nur publikumswirksam lachen, sondern vor allem das Richtige für unsere Gesundheit und unsere Umwelt tun.

Ueli Keller,  
Vorstand und Landratskandidat Grüne  
Allschwil-Schönenbuch

#### Auf ein gutes Jahr 2019

Liebe Leserinnen, liebe Leser, bereits ist das neue Jahr schon ein paar Tage alt und wir sind schon wieder im «Tagesgeschäft». Erst recht wünschen wir Ihnen Glück und Wohlbefinden in den beruflichen wie in den privaten Lebensbereichen. Bereits stehen auch einige wichtige politische Entscheidungen an, welche direkt mit unserem Leben zu tun haben. Anfangs Februar gehts um die nationale Zersiedelungsinitiative. Der Umgang mit dem Boden in der Schweiz ist verschwenderisch. Die Zersiedelungsinitiative weist den Weg zu einer massvollen Nutzung des Bodens.

In unserem Kanton stimmen wir über diverse Staatsverträge bezüglich unserer Spitäler in den beiden Basel ab. Auch das Gesetz über die Abgeltung von Planungswerten (Infrastrukturbeiträge an die Gemeinden) und das Gesetz über den Ausgleich der Sozialhilfekosten unter den Gemeinden sind wichtige sozialpolitische Anliegen, welche

einen Einfluss auf das Zusammenleben in unserer Gemeinschaft haben. Die SP steht für ein Baselbiet mit fairen Bedingungen für alle statt für wenige ein und wird sich auch dieses Jahr im Einwohner- und Landrat sowie in den Regierungen aktiv dafür einsetzen.

Sie können uns dabei unterstützen. Am 31. März sind Regierungsrat- und Landratswahlen. Kathrin Schweizer kandidiert als Regierungsrätin. Für den Wahlkreis Allschwil-Schönenbuch empfehlen sich Landrat Andreas Bammatter (bisher), die Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte Mehmet Can-Schär, Andreas Lavicka-Kozhukova, Christian Stocker-Arnet, Flavia Tschan, Semra Wagner-Sakar sowie Einwohnerrats-Fraktionspräsident Etienne Winter. Auf ein gutes 2019, arbeiten wir daran.

Andreas Bammatter, Co-Präsident SP  
Allschwil-Schönenbuch

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschließlich die Verfasser der Texte verantwortlich.

## Das Jahr in Bildern: Die Monate Januar bis März



Mehr als 170 Personen besuchen am 10. Januar den traditionellen Dreikönigsapéro der Gemeinde im Saal des Gartenhofs. Es stehen rund 1000 Kuchenstücke für sie bereit.

Fotos Bernadette Schoeffel

Am 2. Februar feiert die Ausstellung «2xFebo Freier» in der Galerie Piazza Vernissage. Sie gibt Einblick in das künstlerische Schaffen des 91-jährigen Allschwilers, bei dem die Fasnacht im Zentrum steht.

Foto asc



Unter dem Motto «Allschwil pfyfft uf d Dängmoolpfläg» feiern die Schwellemer Mitte Februar ihre Fasnacht. Das Motto greift den geplanten Abriss der Turn- und Konzerthalle Gartenstrasse auf. Bei nasskaltem Wetter absolvieren am Sonntag rund 1500 aktive Fasnächtler den grossen Umzug. An den Schnitzelbang-Abenden sorgen fünf heimische und einige Basler Bäng für ein volleres Programm als in den Vorjahren.

Fotos Bernadette Schoeffel



Am 6. März stellen Kanton, Gemeinde und die BVB an einer gut besuchten Infoveranstaltung im Gartenhof das Projekt zur Erneuerung und Umgestaltung der Baslerstrasse vor.

Foto Andrea Schäfer



An der GV der Vereinigung KMU Allschwil Schönenbuch vom 20. März wird Roland Naef (rechts) einstimmig zum Präsidenten gewählt. Dies nachdem das Präsidium ein Jahr vakant war.

Foto Andrea Schäfer

### Weitere Ereignisse

**Januar:** Seit Anfang Jahr gilt die neue Gebührenverordnung, wonach auch Allschwiler Vereine für die Nutzung von öffentlichen Anlagen bezahlen müssen. +++ Via Crowdfunding kommen innert einem Monat 68'000 Franken zusammen für die Einrichtung einer Dorfkäserei im Milchhüsi. +++

Fünf Flughafenrainer-Verbände aus Frankreich, Deutschland und der Schweiz verabschieden eine Charta zur Verbesserung des Schutzes der Anrainer am Euro-Airport. +++ Der Einwohnerrat genehmigt die Erstellung eines Skulpturenführers. Der Guide in Taschenbuchform und als App soll dereinst circa 20 Stationen im Dorfkern umfassen.

**Februar:** Die 68er-Chef enthüllen am Fasnachtsumzug, dass sie hinter der seit Dezember 2017 lancierten Werbekampagne für ein angebliches Bordell an der Baslerstrasse stecken, die für Schlagzeilen gesorgt hatte. +++ Der letzte Cheersball in der Turn- und Konzerthalle Gartenstrasse (TuK) findet statt. **März:** Acht Allschwiler reichen beim Regierungsrat eine

Stimmrechtsbeschwerde ein, um zu versuchen, den von der Gemeinde beschlossenen Abriss der TuK abzuwenden. Sie argumentieren, dass eine Volksabstimmung hätte stattfinden sollen. +++ Kantonsingenieur Drangu Sehu und Regierungsrätin Sabine Pegoraro informieren an einer Infoveranstaltung im Rössli über den Stand des Projekts Zubringer Bachgraben.

## Die Monate April bis Juni



Nach Ostern fällt der Startschuss zur Erneuerung und Umgestaltung der Baslerstrasse. Begonnen wird mit dem Werkleitungsbau. 2018 ist der Abschnitt Baselmattweg bis zur Maiengasse an der Reihe.

Foto asc



Am Weissen Sonntag findet das Eierläset zum ersten Mal nicht an der Neuweiler-, sondern an der Oberwilerstrasse statt. Auch dank sonnigem Wetter ist der Traditionsanlass sehr gut besucht.

Foto Bernadette Schoeffel



Zu seinem 20-Jahr-Jubiläum zeigt der Theaterverein «Zum schwarze Gyger» das Stück «Der Meister und Margarita» von Michail Bulgakow. Foto Bernadette Schoeffel



Starke Gewitter mit viel Regen und Hagel fegen am 4. Juni über Allschwil und sorgen neben zahlreichen gefüllten Kellern und Tiefgaragen auch dafür, dass der Lützelbach über die Ufer tritt. Das Wasser fliesst via Lützelbachweg und Neuweilerstrasse bis zum Dorfplatz. Fotos zVg



Die vierte Ausgabe des «Out in the Green» vom 15. bis 17. Juni hat für einmal Wetterglück. Beim Forsthaus Kirschner treten lokale Künstler auf. Am Samstagabend etwa die Birsfelderin Nicole Bernegger.

Foto zVg



Am 16. und 17. Juni feiert der Pastoralraum Allschwil-Schönenbuch das 80-Jahr-Jubiläum der Kirche St. Theresia. Am grossen Fest wird ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm geboten.

Foto Bernadette Schoeffel

### Weitere Ereignisse

**April:** Die Allschwiler Schwimmerin Jill Vivian Reich holt an der Langbahnmeisterschaft in Genf Gold über 400 Meter und Silber über 1500 Meter Freistil. +++ Das Akkordeon-Orchester Basel-Allschwil feiert sein 20-Jahr-Jubiläum. +++ Der Allschwiler Gymnasiast Bibin Muttappillil holt an

der Schweizer Informatik-Olympiade eine Goldmedaille. +++ Die älteste Allschwilerin Emilie Zähringer-Breisacher feiert ihren 103. Geburtstag.

**Mai:** Die Jazzkonzert-Reihe «Piano di Primo al Primo Piano» startet mit einem Konzert von Irène Schweizer in die 11. Saison. +++ Der Baselbieter Regierungsrat teilt mit, dass er nicht auf die

Stimmrechtsbeschwerde bezüglich dem Abriss der Turn- und Konzerthalle Gartenstrasse eintritt. Dies, weil sie nicht fristgerecht eingereicht wurde. +++ Die reformierte Kirchgemeinde setzt mit Claude Bitterli einen neuen Pfarrer ein.

**Juni:** «Allschwilbewegt» startet in seine vierte Saison. +++ Ein 80-jähriger Mann stirbt bei einem Werkstattbrand in einem Hinterhof

in der Nähe des Lindenplatzes. +++ Am Akkordeonfest Nordwestschweiz gewinnt das Akkordeon-Orchester Basel-Allschwil in der Kategorie Orchester Erwachsene Oberstufe konzertant. +++ Markus Gruber (FDP) wird zum neuen Einwohnerratspräsidenten gewählt. Florian Spiegel (SVP) und Christian Kellermann (CVP) werden zum 1. und 2. Vizepräsidenten gewählt.

Volleyball Damen 2. Liga

# Gelungene Angriffe und variable Passverteilung

Zum Rückrundenauftritt setzt sich der VBC Allschwil auswärts gegen den VB Therwil in vier Sätzen durch.

Von Samuel Wyss\*

Nachdem die Allschwilerinnen zum Abschluss der Hinrunde gegen Pfeffingen knapp an einem Punktgewinn vorbeigeschrammt waren, begann eine Woche vor Weihnachten in Therwil der Auftakt in die Rückrunde. Gegen die Leimentalerinnen war der VBC im Hinspiel trotz klarer Führung ohne Punkte geblieben.

## Verletzungspech

Die Vorzeichen im Rückspiel sprachen nicht für die Gäste. Nachdem am Morgen eine Spielerin verletzungsbedingt absagen musste, gab eine weitere Kurz vor Anpfiff forfait. Beide waren dennoch vor Ort und unterstützten das Team.

Der erste Satz begann jedoch unglücklich für die Gastgeberinnen. Eine Therwilerin verletzte sich am Fuss und musste beim Stand von 2:2 ausgewechselt werden. Kurz darauf mussten das Heimteam beim Stand von 6:11 das erste Time-out neh-

30:28: Die in blau gekleideten Spielerinnen des VBC Allschwil freuen sich über den Gewinn des dritten Satzes.

Foto zVg VB Allschwil



men. Dies zeigte Wirkung und der VB Therwil konnte den Punkterückstand verringern. Beim Stand von 12:10 für die Allschwilerinnen nahm auch deren Trainer das erste Time-out. In der Folge konnte der Punktevorsprung konstant bis zum 25:16-Satzgewinn ausgebaut werden. Den zweiten Abschnitt verloren die Gäste aufgrund zahlreicher Blockabpraller und wenig Druck am Aufschlag. Dieser stieg im dritten Satz wieder an. Ein extrem nervenaufreibender Durchgang mit je drei Satzbällen ging schliesslich mit 30:28 an die Allschwilerinnen.

## Heimspiel gegen Riehen

Somit hatte man einen Punkt auf sicher. Deren drei sollten es jedoch werden. Dank variabler Passverteilung, gelungener Angriffe und

taktisch individueller Formationen gegen die verschiedenen Angreiferinnen aus Therwil konnte der vierte Satz und somit die drei Zähler geholt werden. Die Rückrunde begann also mit einem positiven Resultat. Dennoch befinden sich die Allschwilerinnen weiterhin auf einem Abstiegsplatz. Am Donnerstag, 10. Januar, empfangen sie um 20.30 Uhr in der heimischen Muesmatthalle das aktuell zweitplatzierte Team vom KTV Riehen 2 zum ersten Spiel im neuen Jahr.

\*Trainer VBC Allschwil

## VB Therwil – VBC Allschwil 1:3 (16:25, 25:19, 28:30, 21:25)

Es spielten: Anja Vaes, Aline Locher, Danielle Hunziker, Fabienne Haussener, Julia Hüllstrung, Laura Schneider, Minja Bojic, Miriam Lüdin, Sandy Herzog, Sandy Schürmann. Es fehlten: Tina Keller, Wiwi Anliker. Trainer: Samuel Wyss.

## Termine

### Basketballclub Allschwil

#### Mittwoch, 9. Januar

18.30 Uhr Junioren U15 –  
BC Arlesheim 2  
Neu-Allschwil 3

19.00 Uhr BC Pratteln 2 –  
Damen 3. Liga, Kuspo 2

#### Donnerstag, 10. Januar

18.30 Uhr CVJM Riehen Basket –  
Junioren U15 High  
Wasserstelzen 3

### Volleyballclub Allschwil

#### Montag, 7. Januar

20.30 Uhr Herren 2. Liga –  
KTV Riehen  
Schulzentrum Muesmatt

#### Donnerstag, 10. Januar

20.30 Uhr Damen 2. Liga –  
KTV Riehen 2  
Schulzentrum Muesmatt

Annahmeschluss für  
Ihre redaktionellen  
Texte

**Montag, 12 Uhr**

Annahmeschluss für  
Ihre Inserate

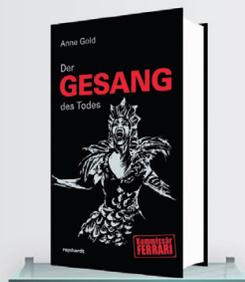
**Montag, 16 Uhr**

## NEUERSCHEINUNGEN im Friedrich Reinhardt Verlag

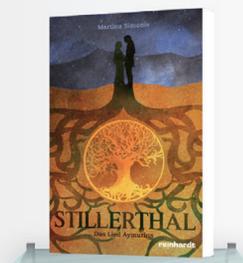
# reinhardt



Rolf von Siebenthal  
**Kaltes Grab**  
Der neue Berner Krimi des  
Bestseller-Autors  
478 Seiten/CHF 19.80  
ISBN 978-3-7245-2296-6



Anne Gold  
**Der Gesang des Todes**  
Kommissär Ferraris 13. Fall  
296 Seiten/CHF 29.80  
ISBN 978-3-7245-2295-9



Martina Simonis  
**Stillerthal**  
Ein Fantasy-Abenteuer der Extraklasse  
240 Seiten/CHF 19.80  
978-3-7245-2279-9



Basler Mittwoch-Gesellschaft (Hg.)  
**111 BMG-Geschichten**  
Anekdoten zum Jubiläum  
180 Seiten/CHF 29.80  
978-3-7245-2304-8

ERHÄLTlich IM BUCHHANDEL ODER UNTER [WWW.REINHARDT.CH](http://WWW.REINHARDT.CH)

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 1/2019

## Gratis-Entsorgung von Weihnachtsbäumen



Nach den Feiertagen können ausgediente Weihnachtsbäume bis 31. Januar 2019 kostenlos der Kehricht- und Kleinsperrgutabfuhr mitgegeben werden.

Der Weihnachtsbaum ist am Abfuhrtag bis 7 Uhr gut sichtbar am gleichen Ort wie jeweils die Kehrichtsäcke bereitzustellen.

Sämtlicher Schmuck wie Kugeln, Silberfäden etc. sowie Kerzen sind vom Weihnachtsbaum zu entfernen.

Es werden nur Weihnachtsbäume mitgenommen, die deutlich erkennbar für die Kehricht- und Kleinsperrgutabfuhr bestimmt sind.

### Allschwil blib sauber!

Allschwiler Umwelttelefon:  
061 486 25 93

Gemeindeverwaltung Allschwil  
Bau Raumplanung Umwelt



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Zur Unterstützung der Abteilung Facility Management suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/einen

## Sachbearbeiter/in Facility Management (100%)

In dieser Funktion unterstützen Sie mit viel Einsatzfreude und grosser Selbstständigkeit administrativ den Bereich des Facility Managements, sind verantwortlich für die Kontrolle der Energierechnungen und die Erstellung der Verbrauchskontrollen. Sie planen und koordinieren Benutzungsgesuche und stellen Bewilligungen aus. Zudem verwalten Sie die Schliessanlagen der gemeindeeigenen Liegenschaften und sind zuständig für die Materialbestellung sowie für das Möbelwesen. Die umfangreiche Korrespondenz, sei es ab Vorlage, Stichworten oder selbstständig, erledigen Sie verantwortungsbewusst, auch unter hoher Belastung. Die Aufgaben erledigen Sie teilweise gemeinsam mit einer Arbeitskollegin; eine gegenseitige Stellvertretung bei Abwesenheit ist selbstverständlich.

Sie verfügen über eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung oder über eine gleichwertige Ausbildung. Ausserdem verfügen Sie über gute stilichere Deutschkenntnisse sowie gute MS-Office-Kenntnisse. Zusätzliche berufliche Erfahrung in der Planungs- und Baubranche wäre wünschenswert.

Wir bieten Ihnen eine herausfordernde, abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit in einem motivierten Team sowie zeitgemässe Anstellungsbedingungen.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die Gemeinde Allschwil, [personal@allschwil.bl.ch](mailto:personal@allschwil.bl.ch). Für weitere Auskünfte steht Ihnen René Scotzniovsky, Abteilungsleiter Facility Management, Tel. 061 486 25 58, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

## Unentgeltliche Rechtsberatung

Die Gemeinde Allschwil bietet auch im Jahr 2019 eine unentgeltliche Rechtsberatung an. Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 18 und 20 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 21.45 Uhr geöffnet). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

### Die Daten:

Montag, 7. Januar 2019  
Montag, 21. Januar 2019  
Montag, 4. Februar 2019  
Montag, 18. Februar 2019  
Montag, 18. März 2019  
Montag, 1. April 2019  
Montag, 29. April 2019  
Montag, 13. Mai 2019  
Montag, 27. Mai 2019  
Montag, 17. Juni 2019  
Montag, 12. August 2019  
Montag, 26. August 2019  
Montag, 9. September 2019  
Montag, 23. September 2019  
Montag, 14. Oktober 2019  
Montag, 28. Oktober 2019  
Montag, 11. November 2019  
Montag, 25. November 2019  
Montag, 9. Dezember 2019

## Bestattung

### Farahmand, Sohrab

\* 21. März 1925  
† 21. Dezember 2018  
von Allschwil  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Grabenring 36

## Die neuen Kurse «Freiwilliger Schulsport Allschwil» sind ausgeschrieben



Derzeit sind auf der Homepage [www.schulsportallschwil.com](http://www.schulsportallschwil.com) die Kurse für das 2. Semester 2018/2019 ausgeschrieben. Wiederum gibt es eine Vielzahl von Sportarten zu entdecken und während 15 Lektionen à 60 Minuten zwischen dem 29. Januar und dem 8. Juni 2019 auszuprobieren. Alle Kurse werden durch Kursleitende mit J+S-Anerkennung geführt. Die Grup-

pengrösse richtet sich dabei nach dem Alter der Teilnehmenden und der Sportart. Die Kosten sind mit Fr. 60.- oder Fr. 90.- attraktiv. Die Gemeinde Allschwil und Jugend und Sport (J+S) unterstützen das Angebot. Verantwortlich für das Angebot ist die Abteilung Jugend-Familie-Freizeit-Sport der Hauptabteilung Bildung-Erziehung-Kultur.

Einzelne Kurse können schon Kinder im 1. Kindergartenjahr besuchen. Sehr zu empfehlen ist der Kurs «Kämpfen & Raufen», bei dem die Kinder spielerisch die

Grundlagen eines guten und fairen Kampfes kennenlernen und sich und ihre Stärken einsetzen lernen. Alle Kindergartenkurse inklusive Indoor-Ballsport und Racketsport sind polysportiv ausgerichtet und setzen Erfahrungen in Koordination und Bewegung beim gemeinsamen Spiel ins Zentrum.

Die Kurse für die Primarschülerinnen und Primarschüler richten sich stärker auf eine Sportart aus und werden nach Alter oder Fähigkeit teils mehrfach geführt.

Bitte melden Sie Ihr Kind/Ihre Kinder direkt über die Homepage

an. **Anmeldeschluss ist der 14. Januar 2019.** Sollten Sie keinen Internetzugang haben, können Sie die Anmeldung telefonisch über die Gemeindeverwaltung Allschwil bei Claudia Vogt (Tel. 061 486 27 33) vornehmen.

Fragen oder Anregungen können Sie gerne an Dominique Chiquet ([dominique.chiquet@allschwil.bl.ch](mailto:dominique.chiquet@allschwil.bl.ch)) richten.

Wir freuen uns auf zahlreiche und sportbegeisterte Kinder.

Dominique Chiquet,  
Daniel Schäfer  
und das Leiterteam



## Herzlich willkommen zum Dreikönigs-Apéro in Allschwil

### Mittwoch, 9. Januar 2019, 18 bis 19.30 Uhr

Essen Sie mit uns ein feines Stück vom traditionellen Dreikönigskuchen und stossen Sie mit uns auf das neue Jahr an.

Mittwoch, 9. Januar 2019,  
18 bis 19.30 Uhr,  
Saal der Schule Gartenhof, Lettenweg 32,  
Eingang Binningerstrasse, Höhe Haltestelle

Wir laden alle Einwohnerinnen und Einwohner herzlich ein und freuen uns auf Ihren Besuch!

Gemeinderat Allschwil



## Separatsammlungen und Shredderdienst 2019

	Grobsperrgut		Kunststoff		Bioabfuhr (Grüngut)		Papier und Karton		Metall	Shredderdienst			
	Sektoren 1-4	Sektoren 1-4	Sektoren 1+2	Sektoren 3+4	Sektoren 1-4		Sektoren 1-4	Sektoren 1-4	Sektor 1 2 3 4				
Jan.	02.	02./15./29.	09./23.	10./24.	12.	CEVI	—	—	—	—	—	—	—
Feb.	06.	12./26.	06./20.	07./21.	14.	Firma Lottner AG	13.	04.	11.	18.	25.		
März	06.	12./26.	06./13./20./27.	07./14./21./28.	16.	Jungwacht/Blauring	—	04.	12.	18.	25.		
April	03.	09./23.	03./10./17./24.	04./11./18./25.	11.	Firma Lottner AG	—	01.	08.	15.	23.		
Mai	08.	07./21.	02./08./15./22./29.	02./09./16./23./29.	16.	Firma Lottner AG	15.	06.	13.	20.	27.		
Juni	05.	04./18.	05./12./19./26.	06./13./20./27.	15.	FC Allschwil	—	03.	11.	17.	24.		
Juli	03.	02./16./30.	03./10./17./24./31.	04./11./18./25./31.	18.	Firma Lottner AG	—	—	—	—	—		
Aug.	07.	13./27.	07./14./21./28.	08./15./22./29.	17.	CEVI	21.	05.	12.	19.	26.		
Sept.	04.	10./24.	04./11./18./25.	05./12./19./26.	19.	Firma Lottner AG	—	02.	09.	16.	23.		
Okt.	02.	08./22.	02./09./16./23./30.	03./10./17./24./31.	17.	Firma Lottner AG	—	07.	14.	21.	28.		
Nov.	06.	05./19.	06./13./20./27.	07./14./21./28.	16.	Jungwacht/Blauring	13.	04.	11.	18.	25.		
Dez.	04.	03./17./31.	04./18.	05./19.	14.	FC Allschwil	—	02.	09.	16.	19.		
<b>Telefon-Hotline am Sammeltag</b>													
	SRS AG 061 482 02 02	Lottner AG 061 386 96 66	Saxer AG 061 332 00 22		Vereinsammeltag: 077 468 46 02 Lottner AG: 061 386 96 66		SRS AG 061 482 02 02	Jos. Schneider AG 061 486 90 40					

## Ein Blick zurück

## Der Glöckner von Allschwil



Dr «Stehlimichel-Peter», mit dem bürgerlichen Namen Peter Rich, war Mitte des 20. Jahrhunderts ein Dorforiginal. Er war Bürger von Löwenburg im heutigen Kanton Jura, wo er am 12. Januar 1889 das Licht der Welt erblickte. Er entstammte einer Familie der Täufer, welche die Kindertaufe nicht vollziehen, sondern den Taufritus durch das sogenannte «Untertauchen» vollziehen. Auf der Suche nach Arbeit kam Peter Rich anfangs des 20. Jahrhunderts nach Allschwil, wo er bei der Bauernfamilie Anton und Maria Theresia Stehlin-Kuentz, Dorfname «s' Stehlimichels», an der Hegenheimerstrasse 14 als Knecht eine Anstellung fand. Bedingt durch sein freundliches, bescheidenes und anspruchloses Auftreten integrierte er sich sofort in das Familienleben. Uneigennützig half er mit, wenn es galt, im Haushalt, Stall oder auf dem Feld Hand anzulegen. Er war aber auch ein grosser Kinderfreund, der oftmals mit einem Kinderwagen im Dorf anzutreffen war. Sein grösstes Hobby war jedoch das Glockenläuten in der alten Dorfkirche. Jahrzehnte lang, täglich um 11 Uhr und am Nachmittag um 16 Uhr war Peter zur Stelle und brachte via Seilzug die entsprechende Glocke zum Läuten. Als Dorforiginal wurde er bald einmal in der Bevölkerung als «dr Stehlimichel-Peter» in die Gemeinschaft aufgenommen. Am 24. April 1957 schloss sich sein Lebenskreis im Alter von 68 Jahren. Anlässlich seiner Bestattung läuteten sowohl die Glocken der alten wie diejenigen der römisch-katholischen Dorfkirche zu seinem Abschied. Als der Sarg ins Grab gesenkt wurde, ertönte aus heiterem Himmel ein Donnerknall! Auf der Grabplatte war vermerkt: Peter Rich «Der Glöckner von St. Peter und Paul». Im damaligen AWB war über unser Dorforiginal zu lesen: Viele Kinder kannten den Peter, aber auch viele Kinder kannte der Peter!

Text Max Werdenberg/Foto Gret Roth/Archiv Werdenberg

## Leserbriefe

## Medienpräsenz der Schulen

Die Schule ist für alle von öffentlichem Interesse, so wird auch gerne im AWB über Projekte, Theateraufführungen und Sportanlässe berichtet. Ein Beitrag ist gleich doppelt so interessant, wenn er mit ein paar Fotos untermalt wird. Genau hier wird es aber schwierig. Mittlerweile lassen die Schulen diesbezüglich von den Erziehungsberechtigten Formulare unterschreiben. Dort wird festgehalten, welches Kind fotografiert werden darf und wofür die Fotos verwendet werden dürfen. Einige Kinder dürfen an öffentlichen Auftritten nicht teilnehmen, weil dort die Medien anwesend sind. Das ist o.k., schliesslich bestimmen dies die Erziehungsberechtigten und entscheiden damit zum Wohle ihres Kindes, von wem und wo deren Fotos gezeigt und verbreitet werden dürfen. Mit diesem Wissen sitze ich in der Kirche am Weihnachtskonzert der Primarschule und freue mich auf ein besinnliches Singen ohne Medienspektakel und Blitzgewitter. Etwas irritiert muss ich jedoch feststellen, dass die Weisung scheinbar für die Eltern selber nicht gilt. Kaum betreten die Kinder die Kirche werden links, rechts sowie vor mir riesige Smartphones in die Höhe gestreckt. Mein Blickwinkel auf die singenden Kinder ist sehr getrübt. Liebe Erziehungsberechtigte, ich bin überzeugt, Sie denken daran, dass Sie vor einer Vorführung der Aufnahmen alle Kinder ausser ihrem eigenen unkenntlich machen!

Bernadette Schoeffel

## Gründung eines Stammtisches

Kann man einen Stammtisch organisieren? Es ist eigentlich ein Widerspruch in sich. Ein Stammtisch ist etwas Lockeres, Unorganisiertes,

organisch Gewachsenes. Da gibt es keine Traktandenliste, keine Anwesenheitskontrolle, kein Protokoll. Einige Personen setzen sich zusammen an einen Tisch, diskutieren eifrig und unterhalten sich dabei gut. Man vereinbart ein weiteres Treffen. Wenn es gut läuft, spricht sich das herum, und mit der Zeit kommen hoffentlich noch ein paar Leute dazu. So entsteht ein Stammtisch. Er findet regelmässig statt, immer am gleichen Ort, mit mehr oder weniger immer den gleichen Personen. Als hauptsächlichen Gesprächsgegenstand stelle ich mir einen Austausch vor über all das, was Politik und Wirtschaft uns lokal, regional, kantonal, national und global tagtäglich um die Ohren schlagen und wie die Medien darüber informieren.

Mit einem ersten Treffen im Januar möchte ich den Anfang machen. Findet die Idee Anklang, geht es im Februar weiter. Als Lokalität wird am Dienstag, 15. Januar, ab 18.30 Uhr, im Restaurant Harmonie am Lindenplatz (Ecke Baslerstrasse/Jupiterstrasse) im hinteren Raum ein Tisch reserviert sein. Es ist gedacht, dass die Folgetreffen jeweils am dritten Dienstag des Monats stattfinden.

Rosemarie Imhof, Landratskandidatin  
Grüne Allschwil-Schönenbuch

## Vorsicht, wer mit Feuer hantiert

Wer mit Feuer hantiert, sollte voll aufmerksam sein und dabei keinen Alkohol trinken. Wenn er in einem Mehrfamilienhaus wohnt erst recht. Im letzten AWB lese ich auf Seite 11 die Empfehlung «Glühwein nachschenken und weiter grillieren». Kein guter Ratschlag. Auf Seite 17 lese ich «Balkonbrand erfordert Feuerwehreinsatz». Passt perfekt zu Seite 11. Der Kreis hat sich geschlossen.

Farina Hiroshige

## Was ist in Allschwil los?

## Januar

- So 6. Morgenspaziergang**  
Natur- und Vogelschutz Allschwil. Treffpunkt beim Dorfplatz, 9 Uhr. Anschliessend Hock in der Vereins-hütte.
- Mi 9. Lottomatch**  
Reformierter Frauenverein. Calvinhaus, 14.30 Uhr.
- Dreikönigsapéro**  
Einwohnergemeinde Allschwil. Saal der Schule Gartenhof, Lettenweg 32, 18 bis 19.30 Uhr.
- Fr 11. Vernissage**  
Ausstellung von Fotos zum

Gedicht «Wunsch» von Hilde Domin von Regula Wyss, Stefan Ryser, Ilse Wegschaidler und Ruth Sahli. Galerie Piazza, Alterszentrum Am Bachgraben, 19 Uhr.

## Stubete

Schwyzertörgelfründe Allschwil. Restaurant Reblaub, ab 19 Uhr.

- So 13. Halbtageswanderung**  
Wanderverein Allschwil. Gempen-Schönmat-Brücke-St. Jakob. Treffpunkt Schalterhalle Basel SBB, 10.45 Uhr. Mehr Infos unter 079 790 92 36. Gäste sind herzlich willkommen.

## Musik und Wort

Reformierte Kirchgemeinde. «Psalm aus Genf». Georg Brunner (Wort), John P. MacKeown (Musik). Kirchli, Baslerstrasse 220, 17 Uhr

- Mi 23. Einwohnerratssitzung**  
Saal der Schule Gartenhof, 18 bis 21 Uhr. Die Sitzung ist öffentlich.

- Sa 26. Ergolz mündung und Altrhein bei Wyhlen**  
Natur- und Vogelschutz Allschwil. Treffpunkt Bushaltestelle Augst, 9.15 Uhr. Mit Bus Nummer 81, 8.52 Uhr ab Aeschenplatz.

## Februar

- Sa 2. Musig-Obe**  
Musikgesellschaft Concordia Allschwil und Musikverein Schönenbuch. Saal Gartenhof, 20 Uhr. Nachtessen ab 19 Uhr. Eintritt frei.

- So 10. Morgenspaziergang**  
Natur- und Vogelschutz Allschwil. Treffpunkt beim Dorfplatz, 9 Uhr. Anschliessend Hock in der Vereins-hütte.

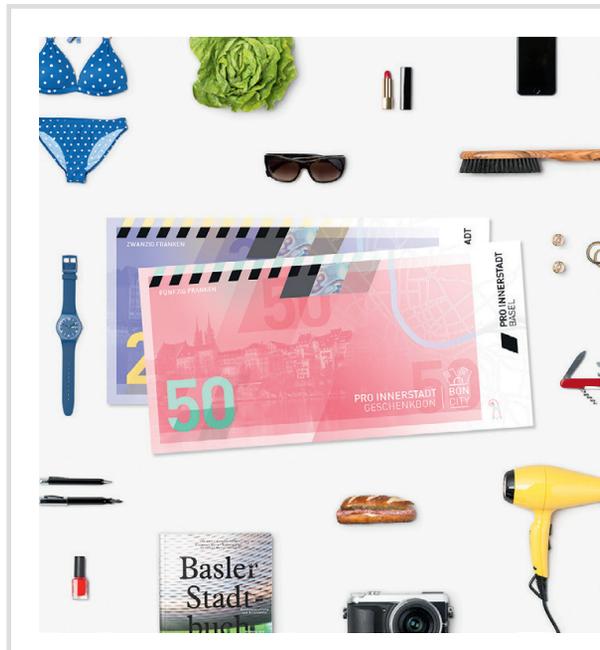
Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisor an: [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch)

**Kreuzwörter**

**Die Lösungswörter und die Gewinnerin**

AWB. Die Lösungswörter der Kreuzwörter, die im Dezember im Allschwiler Wochenblatt erschienen sind, lauten «Brataepfel» in der Ausgabe 50, und «Kaminfeuer» in der Doppelausgabe 51/52. Aus den vielen Zuschriften hat unsere Glücksfee diejenige von Cecile Vogel aus Allschwil gezogen. Sie darf sich über einen Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken freuen. Wir gratulieren der Gewinnerin herzlich und wünschen unserer Leserschaft auch im neuen Jahr weiterhin viel Spass beim Knobeln.

Schicken Sie uns die vier Lösungswörter der Kreuzwörter, die im Monat Januar erscheinen, bis Dienstag, 29. Januar, zu und versuchen Sie Ihr Glück. Schicken Sie uns eine Postkarte an unsere neue Adresse: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel, oder eine E-Mail mit dem Stichwort «Rätsel» und Ihrem Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch.



**Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbon**

proinnerstadtbasel.ch



**Allschwiler Wochenblatt**

**Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil**

Erscheint: jeden Freitag  
 Auflage: 12 183 Expl. Grossauflage  
 1 422 Expl. Normalauflage  
 (WEMF-beglaubigt 2017)

**Redaktion**  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
 Telefon 061 264 64 91  
 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch  
 www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)  
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)  
 Sport: Alan Heckel (ahe)  
 Leitung: Patrick Herr (ph)  
 Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

**Anzeigenverkauf**  
 Büro: Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen.  
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
 E-Mail: inserate@allschwilerwochenblatt.ch  
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

**Jahresabonnement**  
 Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.  
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00  
 abo@lokalzeitungen.ch

**Verlag**  
 LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
 www.lokalzeitungen.ch

**Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder**  
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



Erhebung auf der Haut	häufiger Flussname in Bayern	meer-katzen-artiger Affe	fein, dünn, sanft	Schnittblume	versteckt, verborgen	innerer Körperteil	Sitz des Denkmals	Auseinander-setzung	engl. Artikel	erhöhter Sitzraum in Kirchen	lediglich	Ort südlich von Biasca
ugs.: Gewehr	4			Lilien-gewächs, Heil-pflanze			Kurz-schrift (Kurzwort)					
trocken, säurebetont (Wein)				Ort im Sem-fthal (GL)			Wieder-gabe (Kurzw.)					
						Opern-lied			Feuer-werks-körper		Kletter-pflanze	
am ver-gangen-ten Tag	Strand bei Ve-nedig		Fuss-balltor (engl.)	ugs.: Teil der Scheune übellaunig			sich täuschen					
												6
früherer dt. Name für die Ajoie		Wasser-sportler		erster sozial-demokr. Bundesrat			Ort am Zürich-see	Gruppe von Bergen		kerami-sches Pflanz-gefäss		ein-nehmen
Trieb, Druck							Ziererei					
							Cousin					
süd-franz. Hafen-stadt	Vorrats-speicher		Programmier-sprache freundlich		Hafen-stadt auf Sizilien	Ort an der Birs (BE)	Ein-spruch					ugs. Gruss-wort
							gleich-falls					8
Grenz-fluss Bern-Bern-reuburg						Schweizer Flamen-co-tänzerin (Nina)			Kartei-karten-reiter			
ein Insel-euro-päer				Donau-Zufluss in Kroa-tien			Figur aus drei Noten					9
CH-Grenz-wall im MA.						faul				rein, lauter, unver-fälscht		
Wohn-siedlung				scharfe Kante			Segel-fläche vermin-geren					

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

**Liebe Rätselfreunde**

Schicken Sie uns bis 29. Januar die vier Lösungswörter des Monats Januar zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Viel Spass!